

wird, und Dauer der neuen September-Ausstellung von ebenfalls vier Wochen, mit Schluss Sonntag Abend 1. Oktober.

Verschiebungen in einem einmal geordneten und festgelegten Programm sind für das Kunsthaus so unerwünscht und störend, wie für die dadurch betroffenen Einsender. Wir haben alle Möglichkeiten erwogen, um eine Umstellung zu vermeiden, müssen uns aber den ausserhalb unserer Einwirkung liegenden Tatsachen anpassen und die Teilnehmer an der Ausstellung der "Fünfzigjährigen" bitten, auch ihrerseits im Interesse des Kunsthauses das Opfer einer Umstellung auf sich zu nehmen; da sie sich ja im Hinblick auf die Oktober-Ausstellung mit der Sichtung ihrer Arbeiten bereits beschäftigt haben werden, trifft sie die neue Ansetzung nicht ganz unvorbereitet.

Was den Umfang der September-Ausstellung betrifft, so stehen für sie alle Ausstellungsräume, bei Bedarf auch die Seitenlichtsäle VII - IX zur Verfügung, das heisst je nach dem Umfang der Einsendungen, ohne Zählung der Rundkabinette, für jeden Künstler je ein Saal. Die Zusammensetzung der Einsendungen muss sich nicht auf Werke der neuesten Zeit beschränken, ein teilweises Zurückgehen bis auf die Zeiten der gemeinsamen Arbeit für die Zürcher Universität liegt bis zu einem gewissen Grad im Sinn der Ausstellung.

Damit der Katalog, den wir mit einer Einleitung und vielleicht auch mit Abbildungen hoffen ausstatten zu können, und die Ausstellung selber für die Eröffnung am Sonntag Vormittag 4. September fertig gestellt werden kann, ist die frühzeitige Einsendung der ausgefüllten Anmeldeformulare und die Einlieferung der Werke möglichst bis am 27. August, allerspätestens bis 30. August erforderlich.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Kommissionspräsidenten bitten wir Sie um Ihre Mithilfe zur Ueberwindung der oben dargelegten Schwierigkeiten, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

3 Anmeldeformulare